

Fasching 2014

Jedes Jahr zur gleichen Zeit,
macht sich in mir Panik breit.

Ganz egal, wo ich auch bin,
hab ich nur noch eins im Sinn.

Ob beim Arbeiten, Schlafen, essen,
ich kann es einfach nicht vergessen.

Mir ist bewusst, eure Erwartung ist groß -
dann geht's los - was sag ich bloß?

Wann des so is, dass meine Haare wer'n grau?

Na, kurz vorm Line-Dance-Fasching
in Lichtenau!

Ich überleg' öder kreuz und öder quer -
denn ein's is sicher - A BÜTTENREDE

MUSS HER!

Dann fängt's scho an - was is wann gwen?

Eigentlich is bei uns ja nix außerge-
wöhnlich's gscheh'n.

Ich such nach Besonderheiten, Katas-
trophen, dem Super-Gau -

aber es war alles top-organisiert, da,
in Lichtenau.

Sogar unser Line-Dance-Night außer-
halb gewohnter Hallen,
hat allen echt gut gefallen.

Ruck zuck war'n die anfallenden
Posten besetzt,

nur Eine fühlte sich etwas gehetzt.

Karin wohnt in Petersaurach, also auf-
räumen - kein Problem.

Wir sollten ihr nur wenigstens 4 Std.

Zeit für ihre Haare geb'n.

Keine perfekte Frisur ist für Karin
ein Graus,

dann geht die fei nit aus'm Haus.

Damit sie es in kürzerer Zeit schafft,
empfehle ich: Drei Wetter Taft!

A leidig's Thema quer durch's Jahr,
des is fei die Wahrheit, ich will's gar
nit sag'n,

des is unser Alter und do mahn ich
etz nit,

den, der daheim auf'n Sofa rumliegt.

Do mahn ich scho uns, des Einseh'n
fällt schwer -

aber wir sin halt alle keine 20 mehr.

Die Knoch'n wer'n porös, die Luft
werd knapp,

des Lernen von neuen Tänzen hält uns
mächtig auf Trab.

Da hörst zu, machst mit, übst, wie
besessen,

und den Dienstag drauf, hast alles
vergessen.

A schleichende Demenz is des scho
lang nimmer mehr,

im g'streckt'n Galopp kommt die
daher.

Do bist müd, hast Schmerzen, vor die
Aug'n tanz'n Flimmer -

und du wusst ganz genau, des wird
jedes Jahr schlimmer.

Doch Rheuma und Gicht -
die stoppen uns nicht.

Die Camper in Geiselwind werd'n sich
bestimmt totlach'n,
aber wir müss'n etz echt auf

„Betreutes Wohnen“ machen.

Am besten mit Rollator und eigenem WC,
vorsichtshalber a Sauerstoffzelt,
dann müsste es geh'n.

Weil - zu viert hab'n wir g'startet, voll
Freude und Lust,

und dann, am Samstag, 75% Verlust.

Gut, bei der Petra, dem Küken, war's
nit wegen Krankheit,

die hatte wieder weger'm Milchfahren
keine Zeit.

Aber bei uns, der Andrea und mir
hab'n die Füß' beschloss'n - sie sind
nit dafür,

dass wir da tanz'n, die wollten lieber
zum Sauf'n,
drum is mei Knoch'n broch'n und die
Andrea hat sich Blas'n glauf'n.
Da der Klügere nachgibt, für uns ka
Problem,
hab'n wir der Tanzerei vo der Bar aus
zug'seh'n.

2 Promille später war uns der Magen
hohl,
wir wollten was zum essen und a Getränk
ohne Alkohol.

Zum Glück war des nächste Fast-Food-
Center nit weit,
um die Uhrzeit a kein Andrang, die
Bedienung gleich zeit.

Ich b'stell mir Fanta und Pommes, die
Andrea Cola und an BIG MAC -
da meint die Bedienung - den gib't's
aber net.

Andrea etwas säuerlich: „Des is ja wohl
het nohr,

also MC DONALD is a nimmer des, was er
mal wor!“

Die hinter der Theke grinst, find des gar
nit schlimm,

sagt bloß, dass wir da beim BURGER KING
sin!

Die einzige, die durchtanzt hat, die vierte
im Bunde,

war die Regina, die ewig fitte und g'sunde.

Tja, wenn wir zwei miteinander gehbehindert
und b'soff'n sin,

is halt die Regina unser Pflegerin.

Wenn's um's lauf'n geht, is sie nit zu
bremsen,

nach dem Training kann's beim nächsten
Marathon glänz'n.

Aber mit den Lobreden ist's jetzt genug,
weil- die Regina hat fei a an ganz schönen
Zua!

Des hat's uns bewies'n, an Tag zuvor,
da knöpfte sie sich in kürzester Zeit ihr'n
Ramazzotti vor.

Sie hing dann lachend im Stuhl, schrieb
komische SMS,
als wir vor zur Halle wollten, schließ sie
schon fest.

Andrea schaffte es einen „Prinzen“ zum
Nachküssen zu finden,
dass der zu Regina ins Zelt ging, konnt'
ich grad noch verhindern.

Andererseits interessiert's mich scho sehr,
wer von denen zwei ohne Schaden wieder
raus 'kommen wär...

Übrigens ist Regina von Stretch-Jeans
überhaupt nicht entzückt,
weil die beim Essen mitwachsen und die
Speckrolle nit drückt.

Wenn das eine wie Regina sagt, ist das fast
wie Hohn -

dann is ja eine wie ich kurz vor der
Depression.

Verluste bei Veranstaltungen hatt'n wir aber
nit jedes Mal,
in Ammelbruch war'n wir in neuer Höchstzahl.
Von drei Horsti-Fans auf fünf konnten wir
aufstocken,
vielleicht können wir heuer noch mehr
hinlocken.

Der Frühschopp'n hat aber bloß desweg'n
so an Ansturm g'habt,
weil die Tanja ihre Eltern mit'bracht hat!
Unser Horst hat g'sungen und g'spielt mit
Herzensblut,
er is scho was B'sondres - do zieh' ich gern
mein' Hut.

Auch den 1. Mai sollte man nicht versäumen,
wenn unser Horst Musik macht bei blühenden
Magnolienbäumen.

Er muss tapfer hinter seiner Gitarre
schwitzen,

während wir g'mütlich essend und
ratschend beieinander sitzen.

Nenn andere Grupp'n mit ihre Bierkäst'n
monoton ziehen über's Land-

kommt bei uns nit amol die Musik vom Band.

Ein ganz großes Danke an diäser Stelle amal,
an unsern Horst, des was er für uns macht
ist schon phänomenal!

Auch die Silvesterfeier macht er uns schenna-
dass wir an dem Abend eigentlich unser' Anlag'
verleihen kenna.

Und eins is klar, es lag nicht am Horsti da
vorn,

dass fast alle die ersten Tage im neuen Jahr
zum kotz'n g'funden hom.

Karin, Terry, Lissy und Horst hab'n wir's
zu verdanken,

dass etliche Funny-Heap a neue Liebe
fanden.

Na, nit dass einer meint, dass die verkupp'l'n
denna -

es ist einfach so, dass die so schön Two-Step
tanz'n kenna!

Die schweb'n über's Parkett mit liebevollem
Blick,

dass viele g'sagt hab'n, da mach ich a mit!

Etz probier'ns jede Woche, den Idolen nachzu-
ahmen,

das zuschau'n rentiert sich, da siehst vielleicht
Dramen,

Den liebevollen Blick müssen's alle noch lernen-
Slow-Slow, Fast-Fast - des tun's schon können.

Die Petra hat jetzt a Zweitfrau, da muss ich
mich füg'n.

Beruhigend: Mit der Eva tut's ja bloß
Knot'n üb'n.

Mein Aufruf an Alle - macht weiter so -
denn spätestens beim Wichteln sind wir dann
froh -

wenn Nikolaus Heidi und Engel Horst im
Two-Step zu uns eilen,

um die mittlerweile über 40 Geschenke zu
verteilen.

Und dann, könnt mer eigentlich mal sammeln
geh'n,

für an Fett-Stift, dass Horstis Lippen die
Küsserei unbeschadet übersteh'n.

Und wenn wir Geld übrig hab'n, kauf mer
was zum Gehirn stärken,
dann können auch wir uns alle „Restarts“ und
„Brück'n“ merken.

Aber die Ela wird nicht gedoped, des sag' ich
euch fei -

die weiß ja so scho alles, des kann ja nit sei.

Ich hab' echt Angst, dass die a Tanzbeschreibung
find',

wo 8 Counts „Tanz“ und 140 Counts „Brücke“
sind.

Beim letet'n von Karin g'lernt'n Partnertanz
hier im Saal-

musst ich die Petra zieh'n und schieb'n und
des is nit normal -

bis ich g'merkt hab, die is total durch'n Wind,
weil's ständig sucht, wo denn die Brück'n sind.
Ganz wenige Diensttage gibt's im Jahr,
dass wir, wie hl. Abend, nicht sind zum Tanz'n da.
Des wird aber davor bekannt gegeb'n,
schlimmer is, wenn wir mal wieder ohne Tische
dasteh'n.

Etz hab'n wir an Schlüssel, des is besser auch-
weil wir hab'n hier so an echt tollen Brauch.
Hat einer Geburtstag g'habt, bringt er leckere
Sachen mit,

bloß ein Spanferkel, des gab's noch nit!
Damit es wirklich jeden Dienstag so ist, führ'n
wir etz a neue Regel ein:

Neuzugänge müssen Ende März, Anfang Mai
oder Ende November geboren sein!

Was war bei Regina grün und bei Lissy orange und
mitten im G'sicht?

Die Plastikgebisse an Halloween - praktisch
war'n die aber nicht!

Mit denen Zäh'n ham's weder 'gessen noch
'frunk'n,

und mit der Hexennase musste Regina in'd Sop'
eitunk'n.

Terry hatte Hot-Dogs einkauft, dass reicht für
40 Leit -

dann isser drauf hock'n blieb'n, anscheinend
hatte fast keiner Zeit. !

Von denen, die da war'n, war bloß die Hälfte
maskiert -

also Leit, ich sag's euch - vor a paar Jahr, wär
des fei nit passiert !

Vielleicht is des wieder ein Zeichen, es holt uns ein
geschwind -

dass wir einfach ALLE keine 20 mehr sind.

Und trotzdem hab'n wir viele engagierte Leut,
die sich Mühe geb'n und sich Reinhängen, des sieht
man ja heut !

Manche wächst über sich hinaus und steht auf der
Bühne ihren Mann,

obwohl sie rechts von links nicht wirklich unter-
scheiden kann.

Vor gar nicht allzulanger Zeit hat's gesagt, des
Tänze beibringen is nix für mich-

Und etc? Karin - wir sind stolz auf dich!

Ich bin mir sicher, dass wir die einzige

Line-Dance-Gruppe sind,

bei der ein Tanz mit den inneren Füßen beginnt.

Nebenbei bemerkt, tät ich bei Karin daheim,

gern mal ein kleines Mäuschen sein.

Egal, ob wir für Halloween Skelette oder für'n

Fasching Kostüme und Spielautomaten braung-

Karin's Kommentar: Da muss ich mal im

Keller schau'n!

Lissy hat heut aus Hoddl und Terry sexy

Frauen g'macht,

Karin hat sich den Sketch mit Las Vegas

ausdacht.

Wir wär'n nit, was wir sind, da will ich

drauf wetten,

Nenn wir die fleißigen, kreativen Leut' nicht
hätten.

Ist der Horsti nit da, springt der Hoddl für
ihn, als DJ, ein,

kann die Heidi nit kommen, hat die Lissy
des Klopapier dabei.

Wär die Petra nit da, gāb's nix zum Trinken
Und wie könnten wir noch existieren, ^{mehr.} ohne
Honig vom Honigbär.

Die Ela schafft's: nie ohne Tanz dazusteh'n,
und Rainer schaut, dass die Moneten nit
obwohl des Jahr keine Katastrophen ^{verlorengeh'n.} hat bracht,
hab' ich etz doch noch a Büttenrede g'macht.

Es is nix B'sonder's g'wes'n, nix außergewöhnlich's
es is eigentlich alles so, wie's immer ^{g'scheh'n,} war g'wen.

Des wichtigste ist, dass wir da sind, in der Hall'n,
alle miteinander, und an Jedem tut's g'fall'n.

Jeder ist wichtig: Jeder Mann, jede Frau,
jeden Dienstag Abend, hier in Lichtenau.

Helau
